



Register 1.1 DB1

380-kV-Netzverstärkung Urberach – Weinheim – Karlsruhe

BBPIG-Vorhaben Nr. 19 Urberach – Pfungstadt – Weinheim – G380 – Altlußheim – Daxlanden (Drehstrom)

Abschnitt Vorhaben 19 Nord: Urberach – Pfungstadt – Weinheim

Hier:

**Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren für den
Abschnitt Vorhaben 19 Nord:
Urberach – Pfungstadt - Weinheim**

Erläuterungsbericht zur 1. Deckblattänderung

(Ergänzung Kapitel 4.4.6 – Änderung der Arbeitsfläche bei Mast 97, Bl. 4604)

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	5
2	Anlass der Planänderung	5
3	Rechtliche Grundlagen	5
4	Beschreibung der Planänderungen	6
4.1	Änderungen im Bereich der Stadt Pfungstadt	10
4.1.1	Verschiebung von Mast 21, Änderung Mast 20 und Mast 22 Bl. 4604	10
4.1.2	Verschiebung von Mast 27 und Mast 28, Bl. 4604	11
4.1.3	Verschiebung von Mast 32, Bl. 4604	12
4.1.4	Verschiebung von Mast 34, Bl. 4604	13
4.1.5	Provisorien Baueinsatzkabel im Bereich der UA Pfungstadt, Bl. 0798	14
4.1.6	Provisorien Baueinsatzkabel und Freileitung im Bereich der UA Pfungstadt, Bl. 0112	17
4.1.7	Verschiebung Provisorium P1, Bl. 0112 am Punkt (Pkt.) Pfungstadt Süd	18
4.1.8	Neubau Mast 1, Bl. 1398	19
4.2	Änderungen im Bereich der Stadt Bensheim	20
4.2.1	Verschiebung von Mast 59, Bl. 4604	20
4.2.2	Verschiebung von Mast 66, Bl. 4604	21
4.2.3	Erhöhung von Mast 66 und Mast 67, Bl. 4604	22
4.3	Änderungen im Bereich der Stadt Heppenheim	22
4.3.1	Verschiebung von Mast 73 und Mast 74, Bl. 4604	22
4.4	Änderungen im Bereich der Stadt Weinheim	23
4.4.1	Zuwegung zu Mast 105, Bl. 4604	23
4.4.2	Zuwegung zu Mast 106, Bl. 4604	23
4.4.3	Änderung Zuwegung und Arbeitsflächen Mast 107, Bl. 4604 und Mast 223, Bl. 4505	24
4.4.4	Änderung Höhe und Fundamente Mast 108 und 109, Bl. 4604 und Verschwenkung Leitungseinführung Weinheim	25
4.4.5	Änderung Höhe und Mastgeometrie Mast 1053, Bl. 0171	26
4.4.6	Änderung der Arbeitsfläche bei Mast 97, Bl. 4604	27
5	Immissionen beim Bau und Betrieb des Vorhabens	28
5.1	Elektrische und magnetische Felder	28
5.2	Betriebsbedingte Schallimmissionen (Koronageräusche)	29
5.3	Baubedingte Lärmimmissionen	29
5.4	Störung von Funkfrequenzen	29
5.5	Ozon und Stickoxide	30
6	Register der ersten Deckblattänderung	30
7	Verzeichnis über Literatur / Gesetze / Verordnungen / Vorschriften / Gutachten zum Erläuterungstext	34

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Änderungen im Bereich der UA Pfungstadt	10
Abbildung 2: Verschiebung Mast 27	11
Abbildung 3: Verschiebung Mast 28	12
Abbildung 4: Verschiebung Mast 32	13
Abbildung 5: Verschiebung Mast 34 (Spannfeld Mast 33 zu Mast 34)	13
Abbildung 6: Verschiebung Mast 34 (Spannfeld Mast 34 zu Mast 35)	14
Abbildung 7: 110-kV-Baueinsatzkabel Bl. 0798 UA Pfungstadt	15
Abbildung 8: Kabelbrücke für 110-kV-Leitungen mit Sicherheitszaun	15
Abbildung 9: Kabelbrücke für 110-kV-Leitungen über Landesstraße	16
Abbildung 10: Baueinsatzkabel für 110-kV-Leitungen mit Sicherheitszaun	16
Abbildung 11: Verlegung von Baueinsatzkabeln als Provisorium für 110-kV-Leitungen	17
Abbildung 12: 110-kV-Baueinsatzkabel und Freileitungsprov. Bl. 0112 UA Pfungstadt	18
Abbildung 13: Verschiebung 110-kV-Freileitungsprov. P1, Bl. 0112 Pkt. Pfungstadt Süd	19
Abbildung 14: Ersatzneubau Mast 1, Bl. 1398	20
Abbildung 15: Verschiebung Mast 59, Bl. 4604	21
Abbildung 16: Verschiebung Mast 66, Bl. 4604	21
Abbildung 17: Verschiebung Mast 73 und Mast 74, Bl. 4604	22
Abbildung 18: Ergänzung Zuwegung zu Mast 105, Bl. 4604	23
Abbildung 19: Ergänzung Zuwegung zu Mast 106, Bl. 4604	24
Abbildung 20: Änderung Zuwegung und Arbeitsfläche Mast 107, Bl. 4604	25
Abbildung 21: Änderung Fundamente Mast 108 und Mast 109, Bl. 4604; Verschwenkung Leitung	26
Abbildung 22: Änderung Mastgeometrie Mast 1053, Bl. 0171 Pkt. Weinheim Nord	27
Abbildung 23: Änderung der Arbeitsfläche Mast 97, Bl. 4604	27

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht Planänderungen	7
Tabelle 2: Feldimmissionen an den maßgeblichen Immissionsorten in 1 m über EOK.	29
Tabelle 3: Register und Unterlagen – Technik	30
Tabelle 4: Register und Unterlagen – Umwelt	32

Abkürzungsverzeichnis

Das Abkürzungsverzeichnis aus Register 1 des Plans und der Unterlagen gemäß § 21 NABEG v. 29.04.2021 ist unverändert gültig und wird aus diesem Grunde an dieser Stelle nicht erneut aufgeführt.

1 Allgemeines

Die Amprion GmbH hat am 27. Januar 2020 den Antrag auf Planfeststellungsbeschluss nach § 19 NABEG für die Errichtung bzw. die Änderung und den Betrieb einer 380-kV-Freileitung auf dem ca. 66 km langen Abschnitt Nord „Urberach – Pfungstadt – Weinheim“ (nachfolgend: Vorhaben 19 Nord) des Gesamtvorhabens „Höchstspannungsleitung Urberach – Pfungstadt – Weinheim – G380 – Altlußheim – Daxlanden; Drehstrom Nennspannung 380 kV“ gemäß Nr. 19 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG bei der Bundesnetzagentur gestellt.

Am 29.04.2021 hat Amprion den Plan und die Unterlagen nach § 21 NABEG bei der BNetzA zur Prüfung der Vollständigkeit eingereicht. Nach Anpassung des Plans und der Unterlagen erfolgte die Bestätigung der Vollständigkeit durch die BNetzA am 20.12.2021.

Das Anhörungsverfahren gemäß § 22 NABEG und § 18 UVPG erfolgte im Zeitraum vom 17.01.2022 bis zum 16.03.2022. Der Erörterungstermin nach § 22 NABEG fand statt am 20.09.2022 und 21.09.2022.

In diesem Bericht wird zunächst der Anlass der Änderungen sowie die rechtlichen Grundlagen beschrieben. Die einzelnen Änderungen und Ergänzungen werden in Kapitel 4 erläutert.

Eine Übersicht der mit dieser ersten Deckblattänderung eingereichten Register ist Kapitel 6 zu entnehmen. Register 1.2 DB1 beinhaltet die umweltgutachterliche Einschätzung der Planänderungen. Der Landschaftspflegerische Begleitplan (Register 18 ff DB1) sowie die Forstunterlage (Register 23 ff DB1) werden als sogenanntes Streichdokument eingereicht.

2 Anlass der Planänderung

Im Rahmen der privatrechtlichen Verhandlungsgespräche, Informationsveranstaltungen sowie der Öffentlichkeitsbeteiligung sind mehrere Anregungen von betroffenen Grundstückseigentümern und Trägern öffentlicher Belange zur Verlegung/Verschiebung/Erhöhung von Masten oder zur Anpassung von Zuwegungen/Arbeitsflächen eingegangen. Zudem müssen aufgrund der Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mehrere provisorische Leitungsverbindungen für den Zeitraum der Bauphase ergänzt werden. Auch ist im Einzelfall ein nachträglicher baulicher Optimierungsbedarf erkannt worden, der Änderungen an einer Arbeitsfläche erforderte.

Amprion hat alle diesbezüglichen Anregungen geprüft und beantragt mit dieser ersten Deckblattänderung entsprechende Änderungen, soweit dies technisch oder in Bezug auf die veränderte Betroffenheit bzw. die Umweltauswirkungen möglich ist.

3 Rechtliche Grundlagen

Bei der Planänderung gemäß § 73 Abs. 8 Satz 1 VwVfG, dem sogenannten Deckblattverfahren, handelt es sich um ein übliches Verfahren, mit dem Änderungen des ausgelegten Plans und sonstiger Unterlagen vorgenommen und kenntlich gemacht werden (BVerwG, Urteil vom 30.05.2012 - 9 A 35.10 -).

Amprion beantragt hiermit nach § 73 Abs. 8 VwVfG i.V.m. § 43 Abs. 4 EnWG, § 18 Abs. 5 NABEG die folgenden, in Kapitel 4 aufgeführten Planänderungen mit dieser ersten Deckblattänderung.

4 Beschreibung der Planänderungen

Im Folgenden werden die einzelnen Änderungen beschrieben. Die Reihenfolge orientiert sich hierbei am Trassenverlauf von Nord nach Süd.

Durch die Mastverschiebungen ergeben sich an den Maststandorten Mast 32, Mast 34, Mast 73 und Mast 74 auch Verschiebungen der Förderorte und Lage der Wasserleitungen bezüglich der bauzeitlichen Grundwasserhaltung. Die im Register 26 des Plans und der Unterlagen gemäß § 21 NABEG ermittelten Fördermengen ändern sich dadurch nicht. Die Verschiebungen der Förderorte und Lage der Förderleitungen sind Register 26.1.2.2 ff DB1 kartografisch dargestellt.

Grundsätzlich ist zwischen dauerhaften Mastverschiebungen und temporärer Maßnahmen, wie Zuwegungen, Arbeitsflächen, Windenplätzen und provisorischen Leitungsverbindungen, während der Bauphase zu unterscheiden.

Die konkreten Auswirkungen der Planänderungen auf einzelne Flurstücke sind Register 6 DB1 (Lagepläne M 1:2.000) und Register 7 REV DB1 ff (Rechtserwerbsverzeichnis) zu entnehmen. In den Abbildungen sowie in den technischen Plananlagen sind die Änderungen bzw. Ergänzungen in der Farbe Grün und die bisherige Planung (Plan und Unterlagen gemäß § 21 NABEG) in der Farbe Ocker dargestellt.

380-KV-Netzverstärkung Urberach – Weinheim – Karlsruhe

BBPLG-Vorhaben Nr. 19 Urberach – Pfungstadt – Weinheim – G380 – Altlußheim – Daxlanden (Drehstrom)

Abschnitt Vorhaben 19 Nord: Urberach – Pfungstadt – Weinheim

Plan und Unterlagen nach § 21 NABEG

[Register 1.1 DB1: Erläuterungsbericht zur 1. Deckblattänderung](#)

Seite 7 von 34

Tabelle 1: Übersicht Planänderungen

Änderung Bl. 4604							
Verwaltungs- einheit	Mast- Nr.	Standort	Zuwegung	Arbeitsflä- che	Masthöhe	Schutz- streifen	Bemerkungen
Pfungstadt	20						Änderung Winkelgruppe aufgrund Verschiebung M21
Pfungstadt	21	X	X	X	X	X	Abführung LWL
Pfungstadt	22				X		Änderung Winkelgruppe aufgrund Verschiebung M21
Pfungstadt	27	X				X	Mastverschiebung um etwa 8 m, Schutzstreifenverlage- rung Spannfeld Mast 27 zu Mast 28
Pfungstadt	28	X				X	Mastverschiebung um etwa 1,5 m aufgrund Verschie- bung M27, Schutzstreifenverlagerung Spannfeld Mast 27 zu Mast 28
Pfungstadt	32	X					Mastverschiebung um etwa 20 m
Pfungstadt	34	X					Mastverschiebung um etwa 10 m
Bensheim	59	X	X	X	X	X	Mastverschiebung um etwa 83 m; Masterhöhung um 2 m, Schutzstreifenverbreiterung um 2 m
Bensheim	66	X		X	X		Mastverschiebung um etwa 5 m; Verkleinerung Arbeits- fläche; Masterhöhung um 6 m;
Bensheim	67				X		Masterhöhung um 4 m
Heppenheim	73	X	X	X	X	X	Mastverschiebung um etwa 36 m; Tlw. Entfall Zuwe- gung; Masterhöhung um 2 m aufgrund Verschiebung Mast 73; Schutzstreifenverbreiterung um 0,5 Meter im Spannfeld Mast 72 zu Mast 73
Heppenheim	74	X	X	X			Mastverschiebung um etwa 132 m; Tlw. Entfall Zuwe- gung
Weinheim	94			x			Vergrößerung und tlw. Verlagerung einer Arbeitsfläche
Weinheim	105		X				Ergänzung einer Zuwegung

380-KV-Netzverstärkung Urberach – Weinheim – Karlsruhe

BBPLG-Vorhaben Nr. 19 Urberach – Pfungstadt – Weinheim – G380 – Altlußheim – Daxlanden (Drehstrom)

Abschnitt Vorhaben 19 Nord: Urberach – Pfungstadt – Weinheim

Plan und Unterlagen nach § 21 NABEG

[Register 1.1 DB1: Erläuterungsbericht zur 1. Deckblattänderung](#)

Seite 8 von 34

Änderung Bl. 4604							
Verwaltungs- einheit	Mast- Nr.	Standort	Zuwegung	Arbeitsflä- che	Masthöhe	Schutz- streifen	Bemerkungen
Weinheim	106		X			X	Ergänzung einer Zuwegung
Weinheim	107		X	X		X	Verbreiterung Schutzstreifen um 2 m zwischen Mast 106 und Mast 107
Weinheim	108				X		Reduzierung Masthöhe um 1 m auf 90 m; Neuberechnung Fundamentauslegung
Weinheim	109				X		Masterhöhung um 8,5 m auf 64,5 m; Neuberechnung Fundamentauslegung

Änderung Bl. 4505							
Verwaltungs- einheit	Mast- Nr.	Standort	Zuwegung	Arbeitsflä- che	Masthöhe	Schutz- streifen	Sonstiges
Weinheim	223		X	X			Rückbau

Änderung Bl. 0171							
Verwaltungs- einheit	Mast- Nr.	Standort	Zuwegung	Arbeitsflä- che	Masthöhe	Schutz- streifen	Sonstiges
Weinheim	1053				X		Änderung Masttyp; Masterhöhung um rd. 3,5 m auf 31 m

380-KV-Netzverstärkung Urberach – Weinheim – Karlsruhe

BBPLG-Vorhaben Nr. 19 Urberach – Pfungstadt – Weinheim – G380 – Altlußheim – Daxlanden (Drehstrom)

Abschnitt Vorhaben 19 Nord: Urberach – Pfungstadt – Weinheim

Plan und Unterlagen nach § 21 NABEG

[Register 1.1 DB1: Erläuterungsbericht zur 1. Deckblattänderung](#)

Seite 9 von 34

Provisorien Bl. 0112							
Verwaltungs- einheit	Mast- Nr.	Standort	Zuwegung	Arbeitsflä- che	Masthöhe	Schutz- streifen	Sonstiges
Pfungstadt	P1	X	X	X		X	Verschiebung um etwa 8 m; Verlagerung Zuwegung; Verlagerung Schutzstreifen; Verlagerung Arbeitsfläche
Pfungstadt	BEK+ P2	X	X	X		X	Verlegung von Baueinsatzkabeln und Errichtung eines Provisoriums im Bereich der UA Pfungstadt; Neue Arbeitsfläche; Neue Zuwegungen; neuer temporärer Schutzstreifen

Provisorium Bl. 0798							
Verwaltungs- einheit	Mast- Nr.	Standort	Zuwegung	Arbeitsflä- che	Masthöhe	Schutz- streifen	Sonstiges
Pfungstadt	BEK	X	X			X	Neue Zuwegungen; neuer temporärer Schutzstreifen

Änderung Bl. 1398							
Verwaltungs- einheit	Mast- Nr.	Standort	Zuwegung	Arbeitsflä- che	Masthöhe	Schutz- streifen	Sonstiges
Pfungstadt	Mast 1	X	X	X		X	Neubau Mast 1 Bl. 1398

4.1 Änderungen im Bereich der Stadt Pfungstadt

4.1.1 Verschiebung von Mast 21, Änderung Mast 20 und Mast 22 Bl. 4604

Aufgrund der Nähe zur UA Pfungstadt und den hier geplanten bzw. bereits umgesetzten Erweiterungen der UA muss Mast 21 entgegen früheren Annahmen zur Verfügbarkeit der Baueinstelleneinrichtungsfläche, die nun nicht mehr verfügbar ist, um rd. 57 m in Richtung Nord-Osten verschoben werden. Hiermit verbunden ist ebenfalls die Verlegung der Zufahrt und der Arbeitsflächen sowie eine Verlagerung des Schutzstreifens. Der Schutzstreifen wird dadurch im Spannungsfeld Mast 21 zu Mast 22 um einen Meter breiter. Durch diese Verschiebung ändert sich die Winkelgruppe von Mast 20 und 22. Die Masthöhe von Mast 21 ändert sich von 73,75 m zu 75 m und die Höhe von Mast 22 von 59 m zu 57,75 m. Der Standort, die Zuwegungen, das Fundament und Arbeitsflächen bei den Masten 20 und 22 ändern sich nicht.

Aufgrund von Anforderungen der Nachrichtentechnik zur Überwachung, netzinternen Kommunikation und Steuerung ist die Ableitung einer LWL – Verbindung zwischen Mast 21, Bl. 4604 und dem Portal P011 in der UA Pfungstadt erforderlich. Hiermit verbunden ist die Ausweisung eines neuen insgesamt 19 Meter breiten Schutzstreifens, der sich etwa zur Hälfte innerhalb der UA Pfungstadt befindet.

Durch die Mastverschiebung von Mast 21, die LWL-Einführung und die Schutzstreifenverlagerung entfällt die Betroffenheit eines Flurstücks (Gemarkung Pfungstadt, Flur 41, Flurstück 3/2).

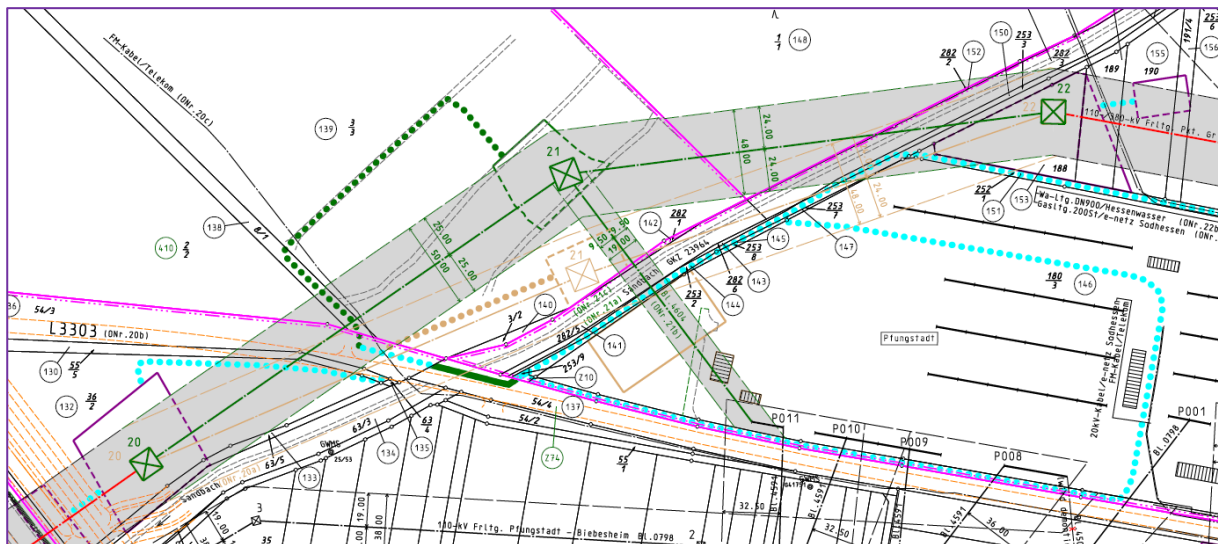


Abbildung 1: Änderungen im Bereich der UA Pfungstadt

Durch die Mastverschiebung von Mast 27 und Mast 28 sowie die Schutzstreifenverlagerung sind keine neuen Flurstücke betroffen.

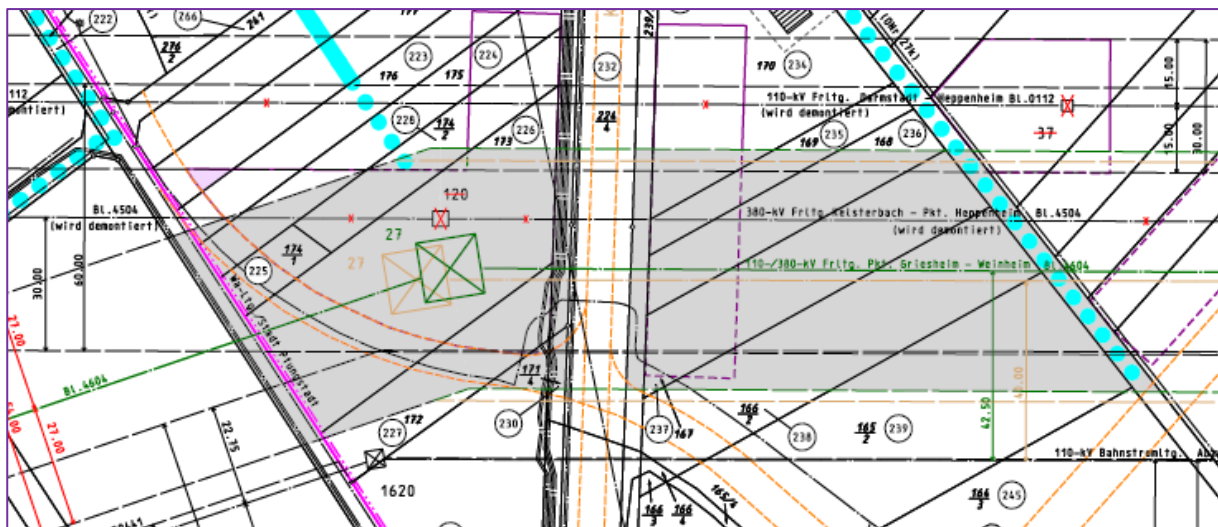


Abbildung 2: Verschiebung Mast 27

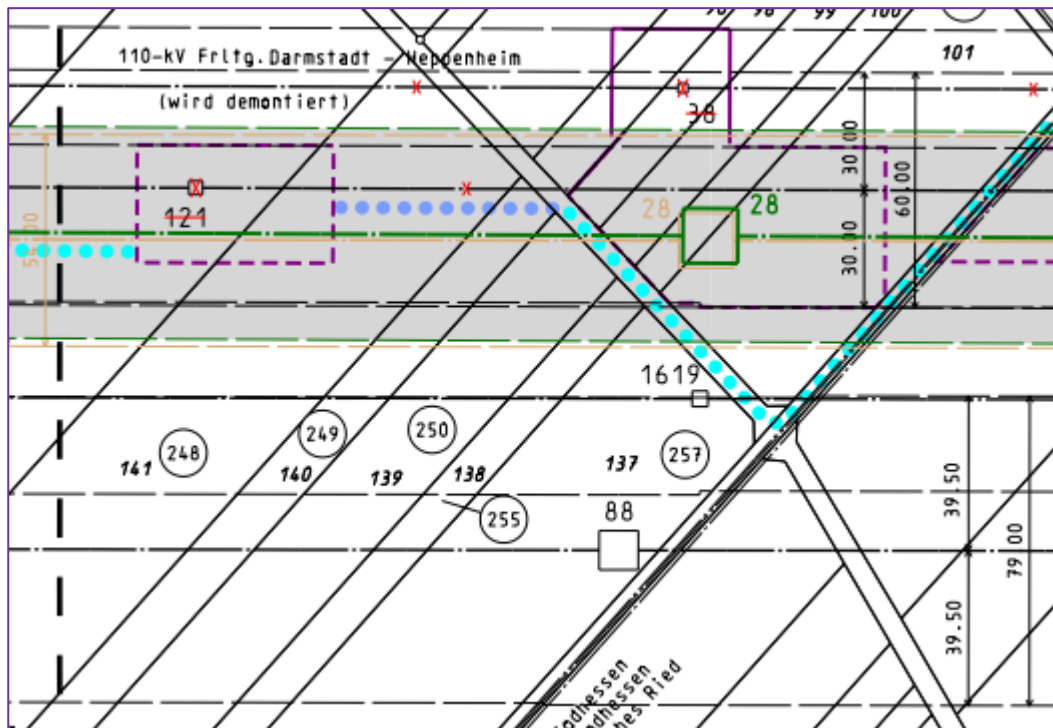


Abbildung 3: Verschiebung Mast 28

Mast 29, Bl. 4604 ist im Lageplan „Register 6.2.3 - Bl.4604 LoE Blatt7 DB1“ in grün dargestellt, da sich lediglich die Länge des Spannfeldes zwischen Mast 28 und Mast 29 geringfügig ändert.

4.1.3 Verschiebung von Mast 32, Bl. 4604

Auf Anregung des Grundstückseigentümers wird Mast 32 um rd. 20 m in der gleichen Achse in Richtung Süden an den Rand der Bewirtschaftungsfläche verschoben, um die landwirtschaftliche Bearbeitung der Fläche zu erleichtern.

Dies hat die Verlängerung des Spannfeldes von Mast 31 zu Mast 32 und die Verkürzung des Spannfeldes von Mast 32 zu Mast 33 zur Folge. Die Breite des Schutzstreifens sowie die Größe und Lage der Arbeitsflächen ändern sich dadurch nicht.

Durch die Mastverschiebung von Mast 32 sind neue Flurstücke betroffen (Gemarkung Pfungstadt, Flur 21, FSt 22).

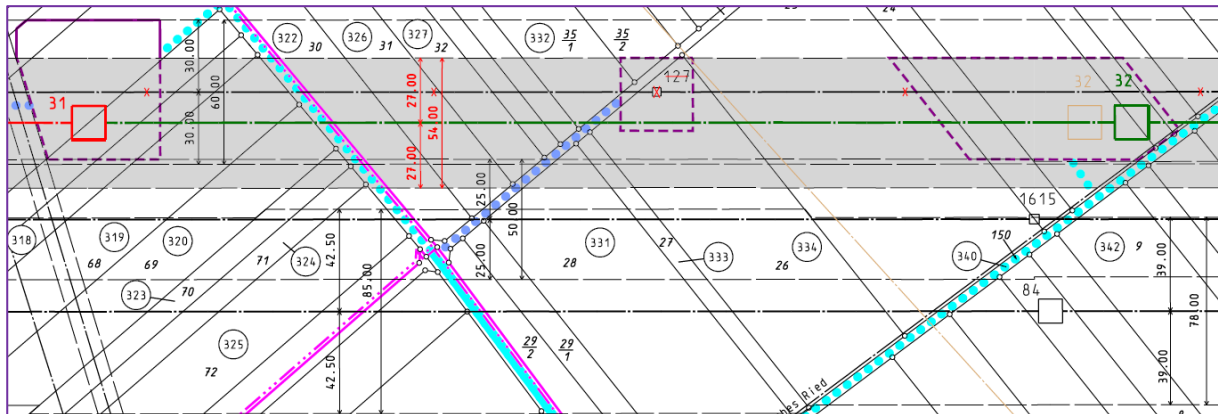


Abbildung 4: Verschiebung Mast 32

4.1.4 Verschiebung von Mast 34, Bl. 4604

Auf Anregung des Grundstückseigentümers wird Mast 34 um rd. 10 m in der gleichen Achse in Richtung Süden an den Rand der Bewirtschaftungsfläche verschoben, um die landwirtschaftliche Bearbeitung der Fläche zu erleichtern.

Dies hat die Verlängerung des Spannungsfeldes von Mast 33 zu Mast 34 und die Verkürzung des Spannungsfeldes von Mast 34 zu Mast 35 zur Folge. Die Breite des Schutzstreifens sowie die Größe und Lage der Arbeitsflächen ändern sich dadurch nicht.

Durch die Mastverschiebung von Mast 34 entfällt die Betroffenheit eines Flurstücks (Gemarkung Pfungstadt, Flur 21, FIST 62).

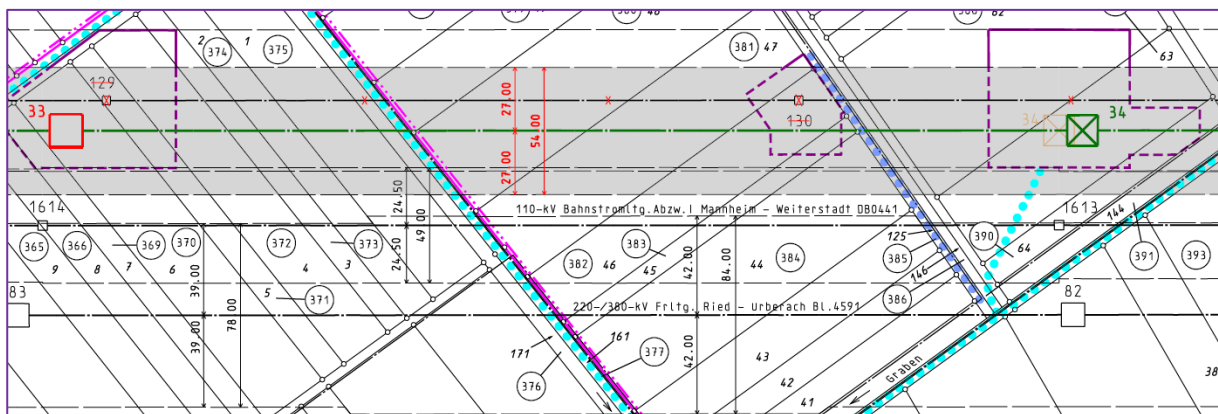
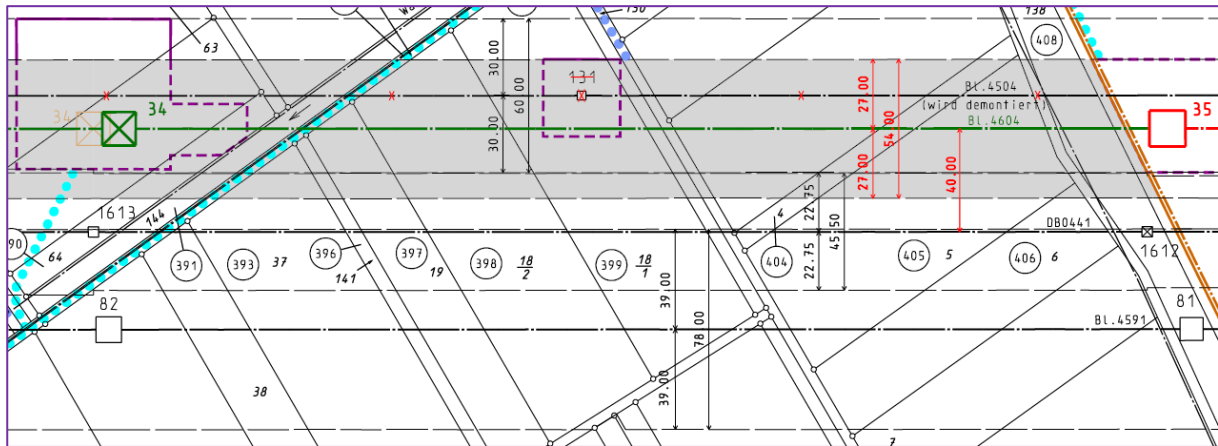


Abbildung 5: Verschiebung Mast 34 (Spannfeld Mast 33 zu Mast 34)



4.1.5 Provisorien Baueinsatzkabel im Bereich der UA Pfungstadt, Bl. 0798

Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit der Bl. 0798 während der Bauphase müssen verschiedene temporäre Leitungsverbindungen entweder mittels Freileitungsprovisorien oder sogenannter Baueinsatzkabel (BEK) errichtet werden. Vom 110-kV-Portal der UA Pfungstadt (P001) werden 6 BEK mittels einer Kabelbrücke (vgl. Abbildungen 7 und 8) über die L3303 bis zum Mast 2 der Bl. 0798 verlegt. Die Kabelbrücke hat eine Durchfahrtshöhe von 4,5 m und wird entsprechend beschildert. Die BEK werden innerhalb eines 20 Meter breiten Schutzstreifens auf dem Boden verlegt (vgl. Abbildungen 9 und 10). Der Schutzstreifen wird per Einzäunung kenntlich gemacht. Die Einzäunung dient zuallererst dem Schutz der BEK. Die Zuwegung erfolgt von der L3303 über einen westlich gelegenen vorhandenen Feldweg. Nach Beendigung der Baumaßnahme bzw. der Herstellung der finalen und beantragten Leitungsverbindungen werden die BEK und die Kabelbrücke vollständig entfernt. Die Flächen können dann direkt wieder bewirtschaftet werden.

Durch das Baueinsatzkabel sind neue Flurstücke temporär betroffen (Gemarkung Pfungstadt, Flur 31, Flurstücke 78, 79, 89, 90, 91, 92, 105, 112 und 115; Gemarkung Pfungstadt, Flur 4, Flurstück 287).

Plan und Unterlagen nach § 21 NABEG

Seite 15 von 34





Abbildung 9: Kabelbrücke für 110-kV-Leitungen über Landesstraße

Quelle: Amprion GmbH



Abbildung 10: Baueinsatzkabel für 110-kV-Leitungen mit Sicherheitszaun

Quelle: Amprion GmbH



Abbildung 11: Verlegung von Baueinsatzkabeln als Provisorium für 110-kV-Leitungen

Quelle: Amprion GmbH

4.1.6 Provisorien Baueinsatzkabel und Freileitung im Bereich der UA Pfungstadt, Bl. 0112

Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit der Bl. 0112 während der Bauphase müssen verschiedene temporäre Leitungsverbindungen entweder mittels Freileitungsprovisorien oder sogenannter Baueinsatzkabel (BEK) errichtet werden.

Vom östlichen 110-kV-Portal der UA Pfungstadt (P003) werden 6 BEK in einem 20 Meter breiten Schutzstreifen zum Mast 32 der Bl. 0112 verlegt. Der Schutzstreifen wird per Einzäunung kenntlich gemacht. Die Einzäunung dient zu allererst dem Schutz der BEK. Die BEK werden auf dem Boden verlegt, am Mast 32 zur 110-kV-Traverse aufgeführt und verbunden. Die Zuwegung erfolgt nördlich der UA Pfungstadt von der L3303 über einen vorhandenen Feldweg (äußere Anlagenumfahrung).

Vom westlichen 110-kV-Portal der UA Pfungstadt (P001) werden innerhalb der UA Pfungstadt 6 BEK in einem 10 Meter breiten Schutzstreifen zum Freileitungsprovisorium P2 verlegt. Das Provisorium P2 wird ebenfalls innerhalb der UA Pfungstadt errichtet. Von P2 werden zwei 110-kV-Stromkreise (Freileitung) zum vorhandenen Mast 117, Bl. 0112 geführt. Zwischen P2 und Mast 117, Bl. 0112 wird ein temporärer 41 Meter breiter Schutzstreifen ausgewiesen. Die Zuwegung zum Mast 117, Bl. 0112 erfolgt von westlich der L3303. An diesem Mast ist die Einrichtung einer Arbeitsfläche erforderlich.

Nach Beendigung der Baumaßnahme bzw. der Herstellung der finalen und beantragten Leitungsverbindungen werden die BEK sowie das Freileitungsprovisorium vollständig entfernt. Die Flächen können dann direkt wieder bewirtschaftet werden. Die Ausweisung des Schutzstreifens ist dann nicht mehr erforderlich.

Durch Provisorien Baueinsatzkabel und Freileitung im Bereich der UA Pfungstadt sind neue Flurstücke temporär betroffen (Gemarkung Pfungstadt, Flur 30, Flurstücke 138/12, 140/7, 142/2, 143/2, 161/8, 291, 320, 323; Gemarkung Pfungstadt, Flur 4, Flurstück 287, 289, 304, 305 und 306).

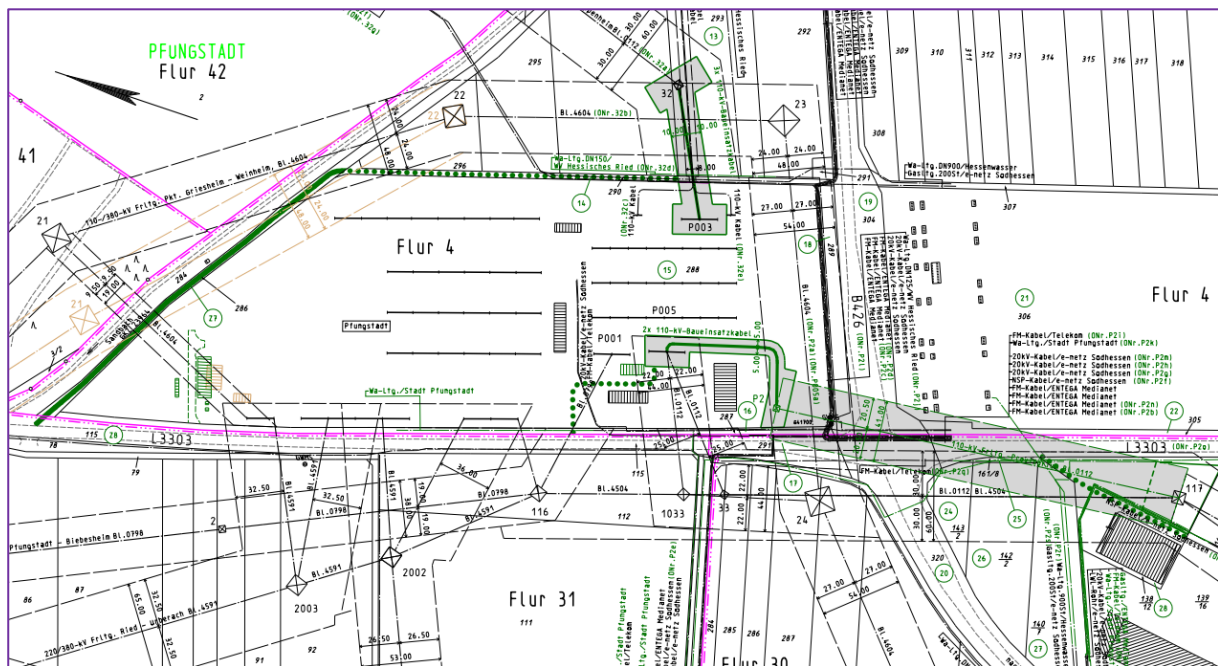


Abbildung 12: 110-kV-Baueinsatzkabel und Freileitungsprov. BI. 0112 UA Pfungstadt

4.1.7 Verschiebung Provisorium P1, BI. 0112 am Punkt (Pkt.) Pfungstadt Süd

Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit der BI. 0112 während der Bauphase müssen verschiedene temporäre Leitungsverbindungen entweder mittels Freileitungsprovisorien oder sogenannter Baueinsatzkabel (BEK) errichtet werden.

Von Neubaumast 29, BI. 4604 am Pkt. Pfungstadt Süd sollen die beiden aus der UA Pfungstadt auf der BI. 4604 mitgeführten 110-kV-Stromkreise auf die vorhandene 110-kV-Leitung BI. 0112 mittels eines Freileitungsprovisoriums abgeführt werden. Dazu müssen die 110-kV-Stromkreise freigeschaltet werden. Entgegen der ursprünglichen Annahme kann nur jeweils ein Stromkreis für den Zeitraum der Errichtung des Provisoriums freigeschaltet werden, um die lokale Versorgung der angebundenen Kommunen aufrecht zu erhalten. Die bauliche Umsetzung ist nur möglich, wenn das Provisorium außerhalb der vorhandenen Leitungsachse der BI. 0112 errichtet wird.

Daher wird der Standort des Provisoriums um rd. 8 Meter in Richtung Süden verschoben. Dies hat eine geringfügige Verlagerung des Schutzstreifens, der Zuwegungen und der Arbeitsflächen zur Folge. Die Größe des Schutzstreifens und der Arbeitsflächen ändert sich nicht.

Durch die Verschiebung des Provisoriums P1 sind keine neuen Flurstücke betroffen.

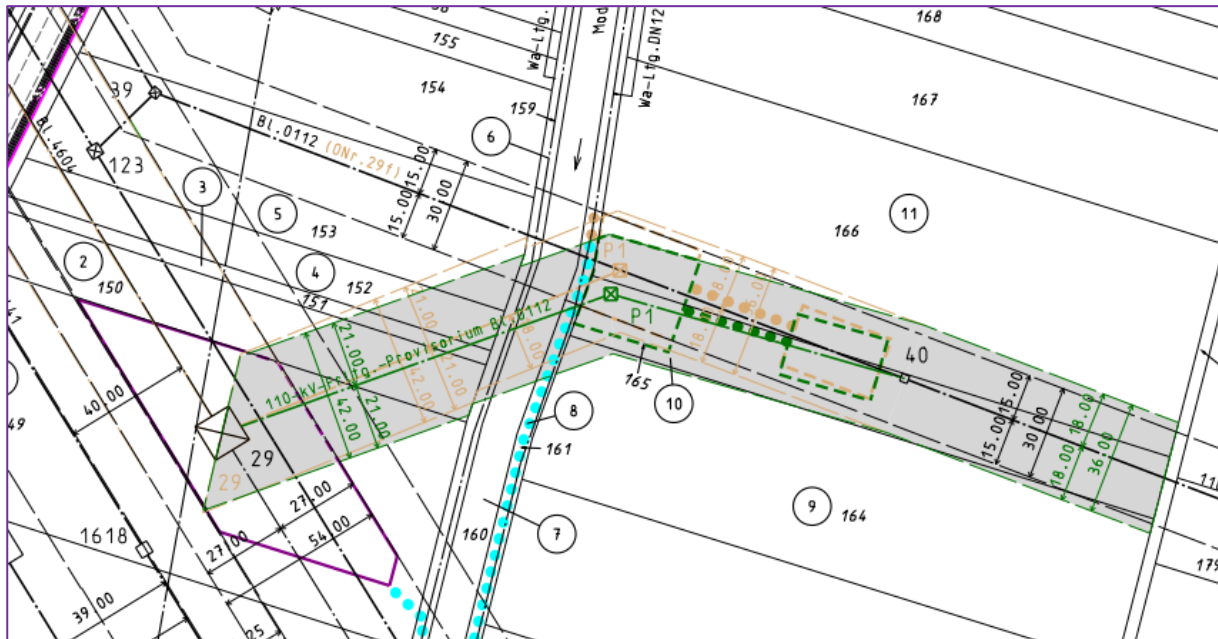


Abbildung 13: Verschiebung 110-kV-Freileitungsprov. P1, BL. 0112 Pkt. Pfungstadt Süd

4.1.8 Neubau Mast 1, BL. 1398

Mit Schreiben der Westnetz GmbH an die BNetzA vom 15.03.2022, welches Amprion vorliegt, bittet die Westnetz um Prüfung, ob der durch die Westnetz geplante Mast 1 der Ersatzneubauleitung BL. 1398 mit in dieses Verfahren der Amprion GmbH aufgenommen werden könnte.

Da nach derzeitigem Kenntnisstand die BL. 4604 hier zuerst errichtet wird, können durch die Integrierung des Ersatzneubauastes Nr. 1 der BL. 1398, der an dem ursprünglichen Standort des geplanten Provisoriums vorgesehen ist ggf. spätere Provisorien für den Bau der BL. 1398 eingespart und somit Kosten, private Inanspruchnahmen sowie Eingriffe minimiert werden. Zudem kann so von weiteren schwer zu planenden Freischaltungen bei späteren Anbindungen der 110-kV-Stromkreise von der BL. 4604 an die BL. 1398 abgesehen werden.

Nach Rücksprache mit der Westnetz GmbH nimmt Amprion die Errichtung dieses Mastes am Punkt Pfungstadt Süd einschließlich der Beseilung von zwei 110-kV-Stromkreisen von Mast 29, BL. 4604 zum Mast 1, BL.1398 mit in die erste Deckblattänderung auf. Hiermit verbunden ist die Ausweisung neuer Schutzstreifenflächen.

Durch die Errichtung vom Mast 1, BL. 1398 sind die gleichen durch das Provisorium (aus dem Plan und den Unterlagen gemäß § 21 NABEG) temporär betroffenen Flurstücke nun dauerhaft betroffen.

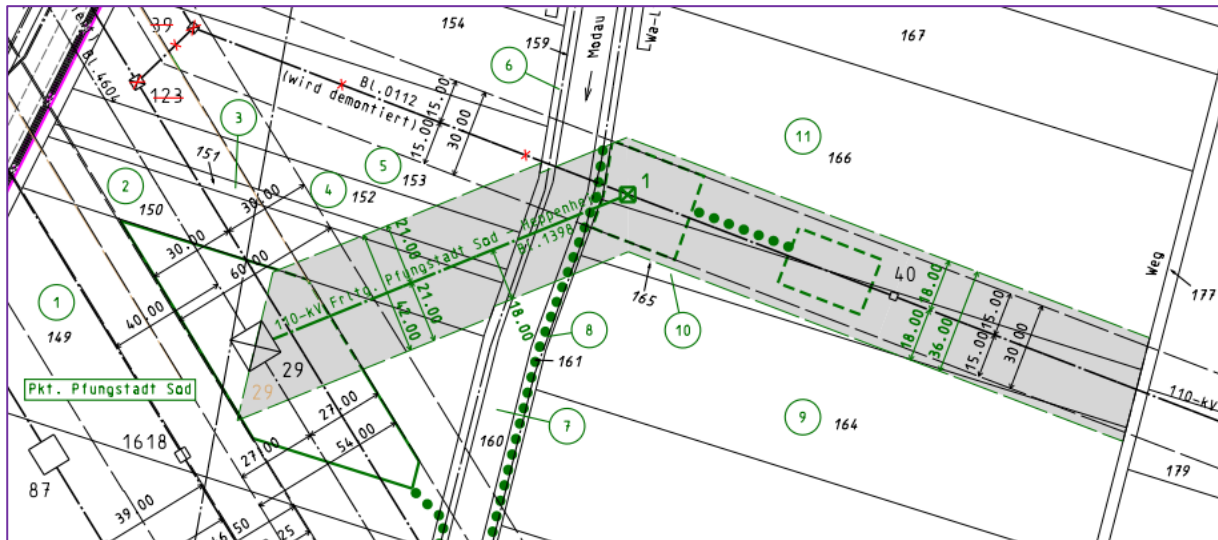


Abbildung 14: Ersatzneubau Mast 1, Bl. 1398

4.2 Änderungen im Bereich der Stadt Bensheim

4.2.1 Verschiebung von Mast 59, Bl. 4604

Auf Anregung des Grundstückseigentümers wird Mast 59 um rd. 83 m in der gleichen Achse in Richtung Süden (Richtung Mast 60) an den Rand einer Bewirtschaftungsfläche verschoben, um die Bewirtschaftung einer Pferdekoppel zu erleichtern. Hierdurch ändern sich Zuwegungen, die Arbeitsfläche und der Mast muss um 2 Meter erhöht werden. Aufgrund des nun deutlich längeren Spannungsfeldes zwischen Mast 58 und Mast 59 verbreitert sich der Schutzstreifen in diesem Spannungsfeld um insgesamt 2 Meter.

Durch die Mastverschiebung von Mast 59 sind neue Flurstücke betroffen (Gemarkung Schwanheim, Flur 5, FSt 36/2). Durch die Schutzstreifenverlagerung und -verbreiterung sind keine neuen Flurstücke betroffen.

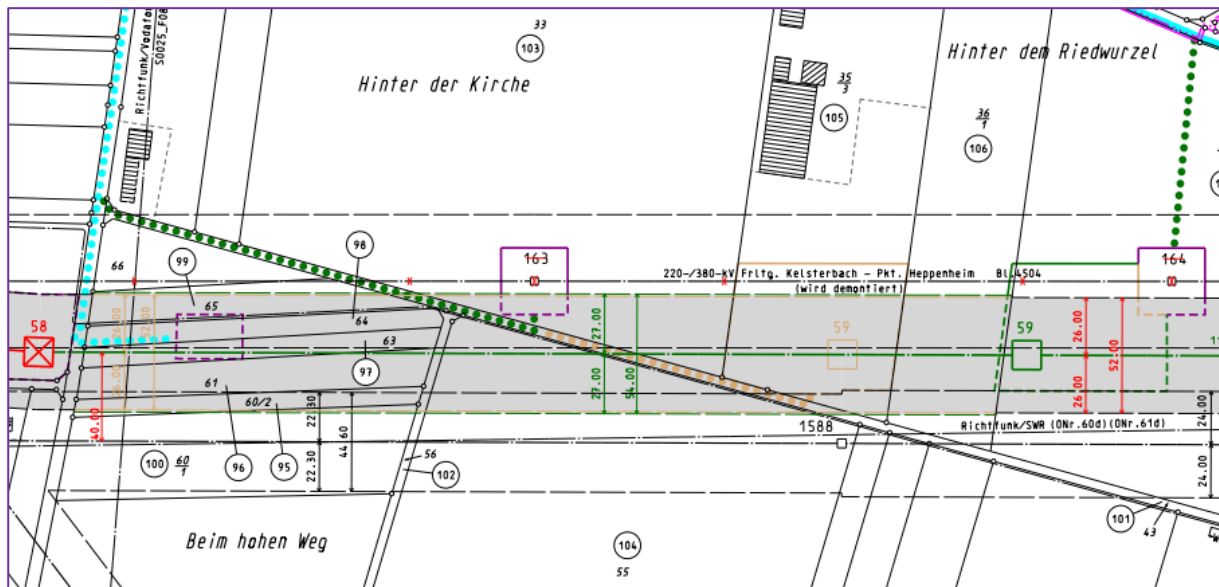


Abbildung 15: Verschiebung Mast 59, Bl 4604

4.2.2 Verschiebung von Mast 66, Bl. 4604

Auf Anregung des Grundstückseigentümers wird Mast 66 um rd. 5 m in der gleichen Achse in Richtung Süden (Richtung Mast 67) verschoben, um eine mögliche Erweiterung eines Glasfaserknotenpunktes zu erleichtern. Die Arbeitsfläche verkleinert sich geringfügig.

Durch die Verschiebung von Mast 66 sind keine neuen Flurstücke betroffen.

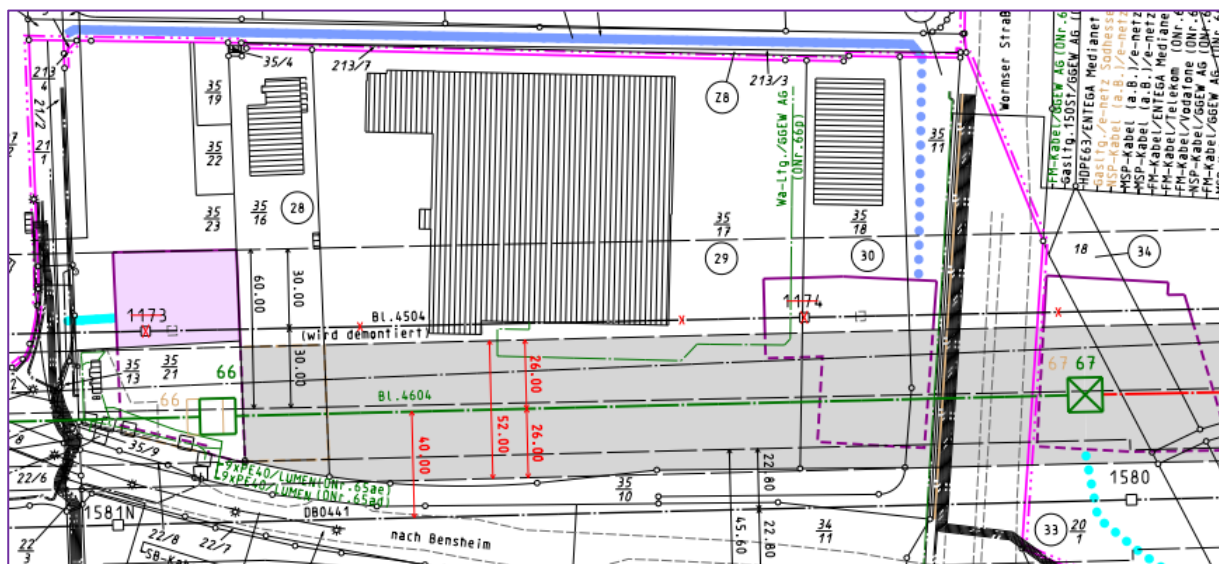


Abbildung 16: Verschiebung Mast 66, Bl 4604

4.2.3 Erhöhung von Mast 66 und Mast 67, Bl. 4604

Aufgrund der geplanten Erweiterung einer vorhandenen Lagerhalle wird Mast 66 um 6 Meter und Mast 67 um 4 Meter erhöht, um den notwendigen Sicherheitsabstand zur geplanten Lagerhallenerweiterung einhalten zu können.

4.3 Änderungen im Bereich der Stadt Heppenheim

4.3.1 Verschiebung von Mast 73 und Mast 74, Bl. 4604

Auf Anregung des Grundstückseigentümers wird Mast 73 um rd. 36 Meter und Mast 74 um rd. 132 Meter in der gleichen Achse in Richtung Süden an den Rand der Bewirtschaftungsflächen verschoben, um die landwirtschaftliche Bearbeitung der Flächen zu erleichtern. Hierdurch ändern sich die Arbeitsflächen und Mast 73 muss um 2 Meter erhöht werden. Aufgrund der Erhöhung von Mast 73 und des nun größeren Spannungsfeldes zwischen Mast 73 und Mast 72 muss auch Mast 72 um 2 Meter erhöht werden. Der Schutzstreifen zwischen Mast 72 und Mast 73 muss um 0,5 Meter in Richtung Osten verbreitert werden. Zwei Zuwegungen entfallen aufgrund der nun näheren Lage von Mast 73 und Mast 74 zu den jeweils angrenzenden Wegen, so dass die Baustelleneinrichtungsflächen direkt von diesen angefahren werden können.

Durch die Verschiebung von Mast 73 sind keine neuen Flurstücke betroffen. Durch die Verschiebung von Mast 74 sind neue Flurstücke betroffen (Gemarkung Heppenheim, Flur 33, Flst 97).

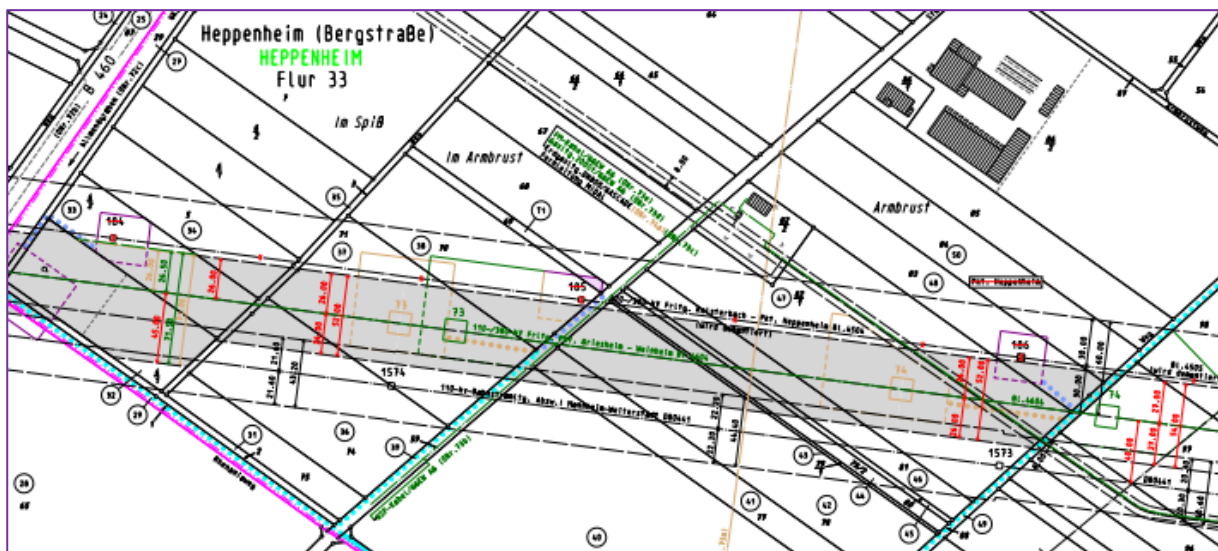


Abbildung 17: Verschiebung Mast 73 und Mast 74, Bl 4604

4.4 Änderungen im Bereich der Stadt Weinheim

4.4.1 Zuwegung zu Mast 105, Bl. 4604

Aufgrund einer vorhandenen Gashochdruckleitung im Bereich der bisherigen Zufahrt zur Baustelleneinrichtungsfläche Mast 105, die nicht mit Schwerlastverkehr befahren werden soll, wird eine Zuwegung ergänzt. Über diese wird dann der Schwerlastverkehr in den Baustellenbereich geführt. Von der Ergänzung der Zuwegung sind keine neuen Flurstücke betroffen.

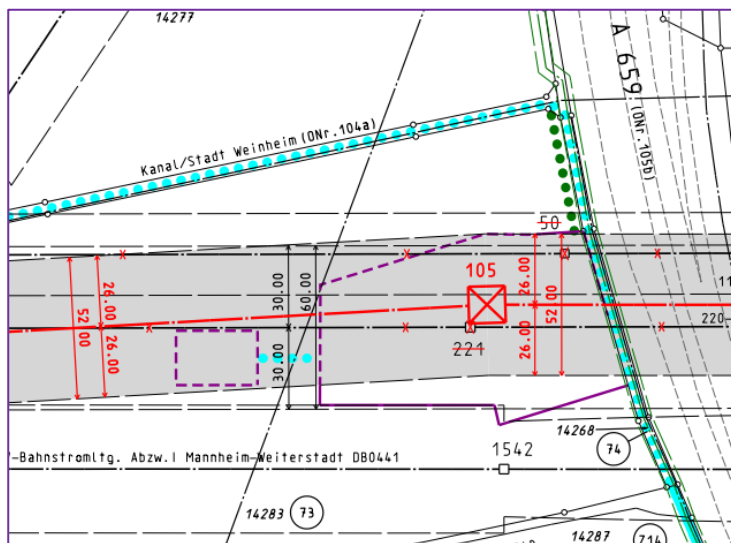


Abbildung 18: Ergänzung Zuwegung zu Mast 105, Bl. 4604

4.4.2 Zuwegung zu Mast 106, Bl. 4604

Auf Anregung des Eigentümers wird eine Zuwegung zur Baustelleneinrichtungsfläche zu Mast 106 ergänzt, um mögliche Einschränkungen des vorhandenen Gewerbebetriebes während der Bauphase zu vermeiden. Durch diese Änderung sind keine neuen Flurstücke betroffen.

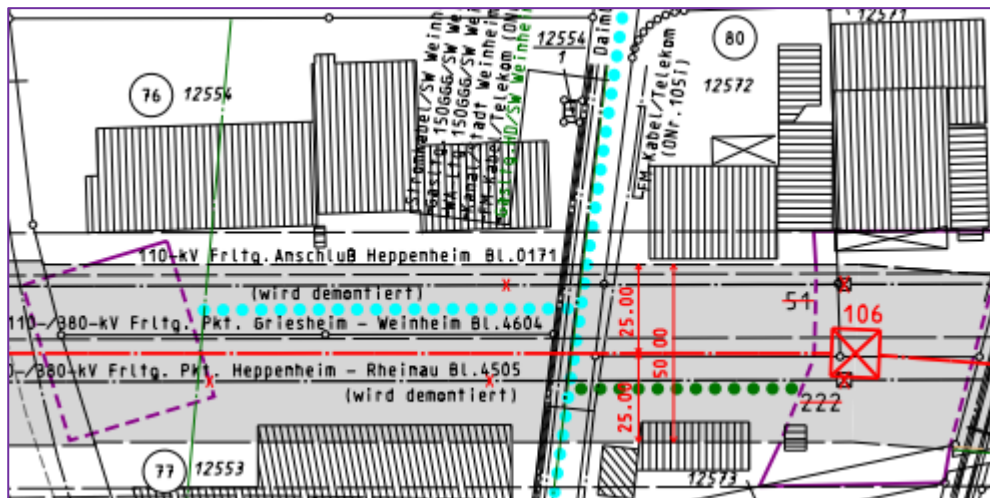


Abbildung 19: Ergänzung Zuwegung zu Mast 106, Bl. 4604

4.4.3 Änderung Zuwegung und Arbeitsflächen Mast 107, Bl. 4604 und Mast 223, Bl. 4505

Auf Anregung des Grundstückseigentümers werden Zuwegungen und Arbeitsflächen verlegt, um eine Beeinträchtigung der Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen während der Bauphase zu minimieren.

Bei Überprüfung der beantragten Zuwegung zum Rückbaumast 223, Bl. 4505 wurde vor Ort eine geänderte Situation vorgefunden, sodass auch diese Zuwegung nun über die Zuwegung zur Arbeitsfläche von Mast 107, Bl. 4604 erfolgen kann, da ein Gebäude zum Zeitpunkt der Überprüfung in der Örtlichkeit nicht mehr vorhanden war. Ebenso muss aufgrund einer erneuten Überprüfung der Schutzstreifen um insgesamt 2 Meter verbreitert werden.

Von diesen Änderungen sind keine neuen Flurstücke betroffen.

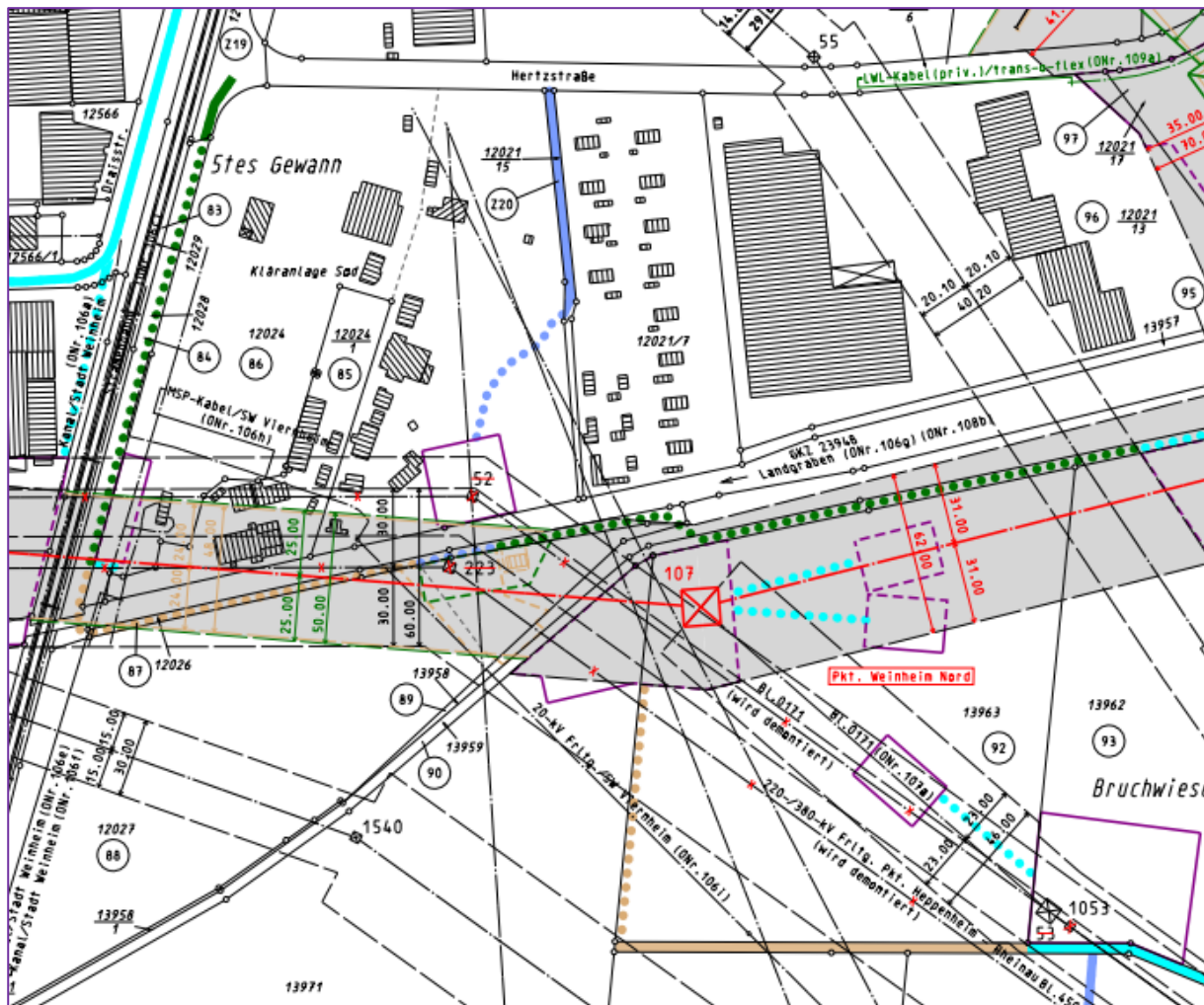
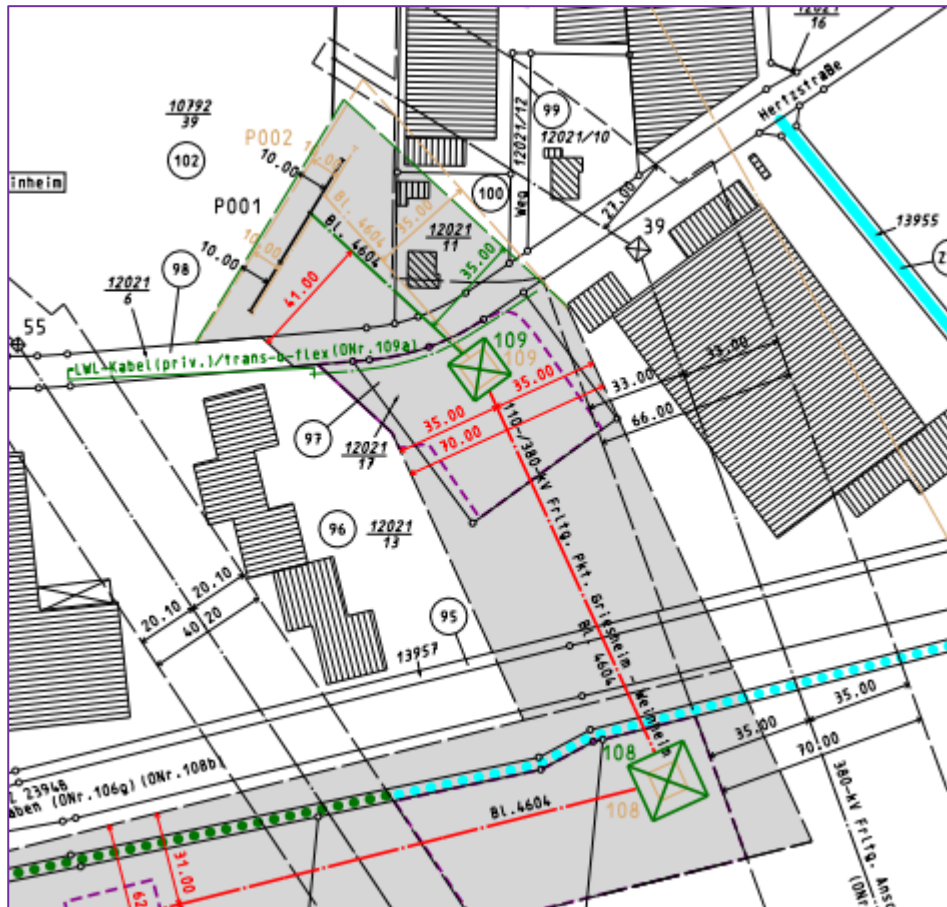


Abbildung 20: Änderung Zuwegung und Arbeitsfläche Mast 107, Bl. 4604

4.4.4 Änderung Höhe und Fundamente Mast 108 und 109, Bl. 4604 und Verschwenkung Leitungseinführung Weinheim

Die Fundamentmaße von Mast 108 und Mast 109, Bl. 4604 konnten nun auf Grundlage von laufenden Abstimmungen mit der TransnetBW GmbH konkretisiert und in der Fundamenttabelle (Register 5 DB1) ergänzt werden. Aufgrund der Verschiebung des Portals in der UA Weinheim muss die Leitungseinführung geringfügig verschwenkt werden.

Insgesamt reduziert sich die Schutzstreifenfläche zwischen M 109, Bl. 4604 und Portal P001 UA Weinheim. Es wird keine neue Schutzstreifenfläche ausgewiesen. Mast 109 wird von 56 Meter auf 64,50 Meter erhöht. Bei Mast 108 reduziert sich die Höhe von 91 Meter auf 90 Meter um 1 Meter. Durch diese Änderung sind keine neuen Flurstücke betroffen.



4.4.5 Änderung Höhe und Mastgeometrie Mast 1053, Bl. 0171

Aufgrund einer Änderung im Masttyp-Portfolio der Westnetz GmbH soll Mast 1053, Bl. 0171 nun anstatt eines Einebenenmasten (1 Traverse) als Dreiebenenmast (3 Traversen) errichtet werden. Dadurch ändert sich die Höhe um rd. 3,5 Meter von 27,5 auf 31 Meter. Die Größe des Schutzstreifens, die Zuwegung und die Arbeitsflächen ändern sich nicht. Die Abbildung des Masttypen ist in Register 3 DB1 Mastskizzen dargestellt.

Durch die Änderung der Höhe und der Mastgeometrie sind keine neuen Flurstücke betroffen.



Die Geometrie und Lage der Arbeitsfläche wird zur Optimierung des Bauablaufes verändert und vergrößert, um für die Vormontage des Masten 97 über einen größeren Arbeitsbereich zu verfügen. Nach Abschluss der Bauarbeiten kann die Fläche wieder landwirtschaftlich genutzt werden. Von dieser allein die Phase der Bauarbeiten betreffenden Planänderung ist das Flurstück 14508 mit einer größeren Fläche als bisher betroffen.



5 Immissionen beim Bau und Betrieb des Vorhabens

Nach § 50 BImSchG sind bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen die für eine bestimmte Nutzung vorgesehenen Flächen einander so zuzuordnen, dass schädliche Umwelteinwirkungen auf die ausschließlich oder überwiegend dem Wohnen dienenden Gebiete sowie auf sonstige schutzbedürftige Gebiete, insbesondere öffentlich genutzte Gebiete, wichtige Verkehrswege, Freizeitgebiete und unter dem Gesichtspunkt des Naturschutzes besonders wertvolle oder besonders empfindliche Gebiete und öffentlich genutzte Gebäude, so weit wie möglich vermieden werden. Unabhängig davon ist die Leitung so zu betreiben, dass schädliche Umwelteinwirkungen verhindert werden, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind, und nach dem Stand der Technik unvermeidbare schädliche Umwelteinwirkungen auf ein Mindestmaß beschränkt werden (§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 BImSchG).

Durch den Bau und Betrieb des Vorhabens im Abschnitt Urberach – Pfungstadt – Weinheim entstehen bzw. verändern sich unterschiedliche Formen von Immissionen. Hierbei handelt es sich um Geräusche sowie um elektrische und magnetische Felder.

Die detaillierten Ausführungen zu elektrischen und magnetischen Feldern sowie zu Geräuschen der geplanten Maßnahme befinden sich in den Registern 9 - 11 des Plans und der Unterlagen gemäß § 21 NABEG. Nachfolgend werden die Auswirkungen der 1. Deckblattänderung zusammenfassend dargelegt.

5.1 Elektrische und magnetische Felder

Durch die Verschiebung und Erhöhung von Mast Nr. 59 der Bl. 4604 reduzieren sich die elektrische Feldstärke und die magnetische Flussdichte am in Nachweis 4 (Plan und Unterlagen gemäß § 21 NABEG v. April 2021) betrachteten maßgeblichen Immissionsort 3. In Folge ist dieser Immissionsort nicht mehr Ort der höchsten zu erwartenden Immissionen, so dass mit Nachweis 4 nunmehr der Immissionsort 4 im Spannungsfeld zwischen den geplanten Masten Nr. 60 und Nr. 61 als maßgeblicher Immissionsort zu betrachten ist. Nachweis 4 (Register 9.2.4 DB1) wird entsprechend geändert.

Ebenso ergeben sich durch die Erhöhungen der Maste Nr. 66 und Nr. 67 an den maßgeblichen Immissionsorten Nr. 5 bis 10 (Register 9.1, Tabelle 25 des Plans und der Unterlagen gemäß § 21 NABEG v. April 2021) Änderungen der elektrischen Feldstärke und magnetischen Flussdichte. Diese sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Da die neu ermittelten Immissionswerte weiterhin die Grenzwerte sehr deutlich unterschreiten, ergeben sich keine Änderungen an den Aussagen des Immissionsschutzberichts. Auf eine Änderung des Immissionsschutzberichts (Register 9.1) wird daher verzichtet.

Maßgeblicher Immissionsort	Elektrische Feldstärke			Magnetische Flussdichte			Register
	16,7 Hz	50 Hz	Summe ¹	16,7 Hz	50 Hz	Summe ¹	
Pkt. Griesheim – Weinheim, Bl. 4604, Abschnitt Pkt. Pfungstadt Ost – Weinheim							
3		3,0 kV/m	61 %		31,6 µT	32 %	9.2.4
	1,1 kV/m	2,1 kV/m	43 %	22,2 µT	20,8 µT	22 %	
4	0,7 kV/m	2,8 kV/m	56 %	12,9 µT	29,0 µT	29 %	9.2.4 DB1
5		2,1 kV/m	43 %		22,8 µT	23 %	
	0,0 kV/m	1,8 kV/m	35 %	1,2 µT	18,1 µT	19 %	
6		2,0 kV/m	39 %		18,3 µT	18 %	
	0,2 kV/m	1,6 kV/m	33 %	4,0 µT	14,2 µT	15 %	
7		2,2 kV/m	45 %		20,8 µT	21 %	
	0,4 kV/m	1,6 kV/m	34 %	6,1 µT	14,5 µT	16 %	
8		2,2 kV/m	45 %		23,2 µT	23 %	
	0,6 kV/m	1,7 kV/m	36 %	10,2 µT	17,4 µT	18 %	
9		2,0 kV/m	40 %		20,9 µT	21 %	
	0,5 kV/m	1,6 kV/m	34 %	8,9 µT	16,2 µT	17 %	
10		0,1 kV/m	31 %		19,5 µT	20 %	
	1,6 kV/m	2,0 kV/m	41 %	27,6 µT	18,5 µT	20 %	

(1)Maximum grenzwertgewichtete Überlagerung gem. Anhang 2a 26. BImSchV)

Tabelle 2: Feldimmissionen an den maßgeblichen Immissionsorten in 1 m über EOK.

Im Übrigen haben die Anpassungen durch die 1. Deckblattänderung keine Auswirkungen auf die elektrischen und magnetischen Felder.

5.2 Betriebsbedingte Schallimmissionen (Koronageräusche)

Hinsichtlich der Immissionen im Betrieb ergeben sich durch die geringfügigen geometrischen Änderungen an der Anlage höchstens eine Reduktion der Immissionen und daher keine wesentlichen Änderungen.

5.3 Baubedingte Lärmimmissionen

Hinsichtlich der Immissionen im Betrieb ergeben sich durch die geringfügigen geometrischen Änderungen an der Anlage höchstens eine Reduktion der Immissionen und daher keine wesentlichen Änderungen.

5.4 Störung von Funkfrequenzen

Hinsichtlich der Störung von Funkfrequenzen beim Betrieb ergeben sich durch die erste Deckblattänderung keine Änderungen.

5.5 Ozon und Stickoxide

Hinsichtlich der Ozon und Stickoxide beim Betrieb ergeben sich durch die erste Deckblattänderung keine Änderungen.

6 Register der ersten Deckblattänderung

In den folgenden Tabellen sind sämtliche Register gelistet, die mit dieser ersten Deckblattänderung eingereicht bzw. beantragt werden. Tabelle 3 beinhaltet die sogenannten technischen Register und Tabelle 4 die Register zu den jeweiligen Umweltthemen wie Landschaftspflege-rische Begleitplan, Umweltgutachterliche Einschätzung zur ersten Deckblattänderung sowie zu forstrechtlichen Aspekten.

Tabelle 3: Register und Unterlagen – Technik

Registernummer	Titel
Register 1.1 DB1	Erläuterungsbericht zur 1. Deckblattänderung
Register 2 Blatt 3 DB1	Übersichtsplan 1:25.000
Register 2 Blatt 4 DB1	Übersichtsplan 1:25.000
Register 2 Blatt 5 DB1	Übersichtsplan 1:25.000
Register 2 Blatt 6 FBV DB1	Übersichtsplan 1:25.000
Register 3.1 Mastskizzen DB1	Mastskizzen
Register 3.2 Fundamentskizzen DB1	Fundamentskizzen
Register 4.2.1 – Bl.4604 DB1	Masttabelle
Register 4.4.1 – Bl.0171 DB1	Masttabelle
Register 4.7.1 – Bl.0112 DB1	Masttabelle
Register 4.12.1 – Bl.1398 DB1	Masttabelle
Register 5.2.1 – Bl.4604 DB1	Fundamenttabelle
Register 5.4.1 – Bl.0171 DB1	Fundamenttabelle
Register 5.12.1 – Bl.1398 DB1	Fundamenttabelle
Register 6.2.3 – Bl.4604 Blatt5 DB1	Lageplan 1:2.000
Register 6.2.3 – Bl.4604 Blatt5 FBV DB1	Lageplan 1:2.000
Register 6.2.3 – Bl.4604 Blatt6 DB1	Lageplan 1:2.000
Register 6.2.3 – Bl.4604 Blatt6 FBV DB1	Lageplan 1:2.000
Register 6.2.3 – Bl.4604 Blatt7 DB1	Lageplan 1:2.000
Register 6.2.3 – Bl.4604 Blatt7 FBV DB1	Lageplan 1:2.000
Register 6.2.3 – Bl.4604 Blatt7A DB1	Lageplan 1:2.000
Register 6.2.3 – Bl.4604 Blatt7A FBV DB1	Lageplan 1:2.000
Register 6.2.3 – Bl.4604 Blatt8 DB1	Lageplan 1:2.000
Register 6.2.3 – Bl.4604 Blatt8 FBV DB1	Lageplan 1:2.000
Register 6.2.8 – Bl.4604 Blatt15 DB1	Lageplan 1:2.000
Register 6.2.8 – Bl.4604 Blatt15a DB1	Lageplan 1:2.000
Register 6.2.11 – Bl.4604 Blatt16.2 DB1	Lageplan 1:2.000
Register 6.2.11 – Bl.4604 Blatt17 DB1	Lageplan 1:2.000
Register 6.2.12 – Bl.4604 Blatt18 DB1	Lageplan 1:2.000
Register 6.2.12 – Bl.4604 Blatt19 DB1	Lageplan 1:2.000
Register 6.2.16 – Bl.4604 Blatt24 DB1	Lageplan 1:2.000

Registernummer	Titel
Register 6.2.16 – Bl.4604 Blatt24a DB1	Lageplan 1:2.000
Register 6.2.16 – Bl.4604 Blatt26.1 DB1	Lageplan 1:2.000
Register 6.4.3 – Bl.0171 Blatt1.1 DB1	Lageplan 1:2.000
Register 6.7.1 – Bl.0112 Blatt1 DB1	Lageplan 1:2.000
Register 6.7.1 – Bl.0112 Blatt2 DB1	Lageplan 1:2.000
Register 6.11.1 – Bl.0798 Blatt1 DB1	Lageplan 1:2.000
Register 6.12.1 – Bl.1398 Blatt1 DB1	Lageplan 1:2.000
Register 6.12.1 – Bl.1398 Blatt1a DB1	Lageplan 1:2.000
Register 6A Blatt 3 DB1	Blattschnittübersicht 1:25.000
Register 6A Blatt 4 DB1	Blattschnittübersicht 1:25.000
Register 6A Blatt 5 DB1	Blattschnittübersicht 1:25.000
Register 6A Blatt 6 FBV DB1	Blattschnittübersicht 1:25.000
Register 7.2.3 - Bl. 4604 REV Pfungstadt DB1	Rechtserwerbsverzeichnis
Register 7.2.3 FBV - Bl. 4604 REV Pfungstadt DB1	Rechtserwerbsverzeichnis
Register 7.2.8 - Bl. 4604 REV Schwanheim DB1	Rechtserwerbsverzeichnis
Register 7.2.11 - Bl. 4604 REV Bensheim DB1	Rechtserwerbsverzeichnis
Register 7.2.12 - Bl.4604 REV Heppenheim DB1	Rechtserwerbsverzeichnis
Register 7.2.16 - Bl.4604 REV Weinheim DB1	Rechtserwerbsverzeichnis
Register 7.4.3 - Bl.0171 REV Weinheim DB1	Rechtserwerbsverzeichnis
Register 7.7.1 - Bl.0112 REV Pfungstadt DB1	Rechtserwerbsverzeichnis
Register 7.11.1 - Bl.0798 REV Pfungstadt DB1	Rechtserwerbsverzeichnis
Register 7.12.1 - Bl.1398 REV DB1	Rechtserwerbsverzeichnis
Register 8.2 - Bl.4604 KrzgVz DB1	Kreuzungsverzeichnis
Register 8.7 - Bl.0112 KrzgVz DB1	Kreuzungsverzeichnis
Register 8.11 - Bl.0798 KrzgVz DB1	Kreuzungsverzeichnis
Register 8.12 - Bl.1398 KrzgVz DB1	Kreuzungsverzeichnis
Register 9.2.4 DB1	Nachweis 4 (EMF)
Register 9.3.2 Blatt 02 DB1	EMF-Übersichtsplan 1:5.000
Register 9.3.2 Blatt 03 DB1	EMF-Übersichtsplan 1:5.000
Register 9.3.2 Blatt 04 DB1	EMF-Übersichtsplan 1:5.000
Register 9.3.2 Blatt 07 DB1	EMF-Übersichtsplan 1:5.000
Register 9.3.2 Blatt 08 DB1	EMF-Übersichtsplan 1:5.000
Register 9.3.2 Blatt 09 DB1	EMF-Übersichtsplan 1:5.000
Register 9.3.2 Blatt 10 DB1	EMF-Übersichtsplan 1:5.000
Register 9.3.2 Blatt 13 DB1	EMF-Übersichtsplan 1:5.000
Register 9.3A Blatt 3 DB1	EMF-Blattschnittübersicht 1:25.000
Register 9.3A Blatt 4 DB1	EMF-Blattschnittübersicht 1:25.000
Register 9.3A Blatt 5 DB1	EMF-Blattschnittübersicht 1:25.000
Register 26.1.2.2.2 - Bl.4604 Blatt4 DB1	Lageplan Wasserrechtlicher Antrag 1:2.000

Registernummer	Titel
Register 26.1.2.2.2 - Bl.4604 Blatt4 FBV DB1	Lageplan Wasserrechtlicher Antrag 1:2.000
Register 26.1.2.2.2 - Bl.4604 Blatt5 DB1	Lageplan Wasserrechtlicher Antrag 1:2.000
Register 26.1.2.2.2 - Bl.4604 Blatt5 FBV DB1	Lageplan Wasserrechtlicher Antrag 1:2.000
Register 26.1.2.2.10 - Bl.4604 Blatt14 DB1	Lageplan Wasserrechtlicher Antrag 1:2.000
Register 26.1.2.2.10 - Bl.4604 Blatt15 DB1	Lageplan Wasserrechtlicher Antrag 1:2.000
Register 26.1.2A Blatt_1 DB1	Wasserrechtlicher Antrag Blattschnittübersicht 1:25.000
Register 26.1.2A Blatt_2 DB1	Wasserrechtlicher Antrag Blattschnittübersicht 1:25.000
Register 26.1.2A Blatt_3 DB1	Wasserrechtlicher Antrag Blattschnittübersicht 1:25.000
Register 26.1.2A Blatt_4FBV DB1	Wasserrechtlicher Antrag Blattschnittübersicht 1:25.000
Reg 26.1.3.2.2_REV_Bl.4604_Pfungstadt DB1	Rechtserwerbsverzeichnis
Reg 26.1.3.2.10_REV_Bl.4604_Heppen-heim DB1	Rechtserwerbsverzeichnis

Tabelle 4: Register und Unterlagen – Umwelt

Registernummer	Titel	Kapitel	Blatt
1.2 DB1	Umweltgutachterliche Stellungnahme zur 1. Deckblattänderung	-	-
18 DB1	Landschaftspflegerischer Begleitplan zur 1. Deckblattänderung	Deckblatt, Kartenverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis; Teil A: 4.1.2.10, 4.1.2.12, 4.3.2.3, 5.1.3.8, 5.2.3, 5.3.3, 5.5.3, 5.6.3, 5.7.3, 6.2.1, 6.2.3, 6.2.4, 6.3.1, 6.3.3, 6.4, 6.6.2, 6.6.3; Teil B: 4.1.2.1, 5.1.3.2, 5.1.3.4, 5.2.3, 5.6.3, 6.2.1, 6.2.2, 6.3.1, 6.3.2, 6.4, 6.6.2, 6.6.3; 7.3, 8, 10.1; Kopf- und Fußzeilen	-
18.1 DB1	Landschaftspflegerischer Begleitplan zur 1. Deckblattänderung: Kompensationsermittlung Boden	Deckblatt; 4.5.5, 7.4, 8; Kopf- und Fußzeilen	-

Registernummer	Titel	Kapitel	Blatt
18.2 DB1	Landschaftspflegerischer Begleitplan: Maßnahmenblätter zur. 1. Deckblattänderung	Deckblatt; V _{AR} 14; Kopf- und Fußzeilen	-
18.3.1 DB1	Landschaftspflegerischer Begleitplan: Bestands-/Konfliktplan Hessen	-	39-45, 55, 58, 60-61, Legende
18.3.2 DB1	Landschaftspflegerischer Begleitplan: Bestands-/Konfliktplan Baden-Württemberg	-	8-9, 12-13, Legende
18.3.3 DB1	Landschaftspflegerischer Begleitplan: Bestands-/Konfliktplan (Fauna) Hessen	-	39-45, 55, 58, 60-61, Legende
18.3.4 DB1	Landschaftspflegerischer Begleitplan: Bestands-/Konfliktplan (Fauna) Baden-Württemberg	-	8-9, 12-13, Legende
18.4.1 DB1	Landschaftspflegerischer Begleitplan: Maßnahmenplan Hessen	-	39-45, 55, 58, 60-61, Legende
18.4.2 DB1	Landschaftspflegerischer Begleitplan: Maßnahmenplan Baden-Württemberg	-	8-9, 12-13, Legende
18.4.3 DB1	Landschaftspflegerischer Begleitplan: Maßnahmenplan (Fauna) Hessen	-	38-45, 55, 58, 60-61, Legende
18.4.4 DB1	Landschaftspflegerischer Begleitplan: Maßnahmenplan (Fauna) Baden-Württemberg	-	8-9, 12-13, Legende
23 DB1	Forstrechtliche Belange zur. 1. Deckblattänderung	Deckblatt, Kartenverzeichnis; 1.1, 1.3, 3, 3.1, 3.2, 3.3, 7, 8.1; Kopf- und Fußzeilen	-
23.1 DB1	Forstrechtliche Belange: Waldinanspruchnahme	-	1-10, Legende
23.2 DB1	Forstrechtliche Belange: Antrag auf Aufhebung von Schutzwaldverordnungen		

7 Verzeichnis über Literatur / Gesetze / Verordnungen / Vorschriften / Gutachten zum Erläuterungstext

1. Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz (NABEG) vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S. 1690), das zuletzt durch Art. 4 des Gesetzes vom 8. Oktober 2022 (BGBl. I S. 1726) geändert worden ist
2. Gesetz über den Bundesbedarfsplan (Bundesbedarfsplangesetz - BBPlG) vom 23. Juli 2013 (BGBl. I S. 2543), das zuletzt durch Art. 5 des Gesetzes vom 8. Oktober 2022 (BGBl. I S. 1726) geändert worden ist
3. Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz - EnWG), vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970, 3621), das zuletzt durch Art. 2 des Gesetzes vom 25.11.2022 (BGBl. I S. 2102) geändert worden ist
4. Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Art. 24 des Gesetzes vom 25. Juni 2021 (BGBl. I S. 2154) geändert worden ist
5. Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2021 (BGBl. I S. 540), das zuletzt durch Art. 14 vom 10.9.2021 (BGBl. I S. 4147) geändert worden ist
6. Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), das zuletzt durch Artikel 1, 2 Abs. 2 und 3 des Gesetzes vom 19. Oktober 2022 (BGBl. I S. 1792) geändert worden ist